

Patienteninformation – Skelett-Szintigraphie

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

auf Anforderung Ihres behandelnden Arztes soll bei Ihnen eine Skelettszintigraphie durchgeführt werden. Die Skelettszintigraphie ist ein hoch empfindliches Untersuchungsverfahren zur Darstellung des Knochenstoffwechsels. Sie dient beispielsweise dazu Gelenkentzündungen, Rheuma, Knochenbrüche, bösartige Veränderungen, Lockerungen von künstlichen Gelenken, Verschleiß zu entdecken.

Vorbereitung:

Eine spezielle Vorbereitung ist nicht erforderlich, d.h. Sie müssen nicht nüchtern sein und können Ihre Medikamente unverändert einnehmen.

Ablauf der Untersuchung:

Es wird eine geringe Menge einer radioaktiven Substanz in eine Vene injiziert. Es handelt sich dabei nicht um klassisches Kontrastmittel, sondern um einen Phosphatkomplex, der zum Knochenaufbau benötigt wird und radioaktiv markiert wurde. Dieser Komplex wird im Knochen angelagert. Unmittelbar nach der Injektion werden in den meisten Fällen Aufnahmen bestimmter Regionen angefertigt. Dieser erste Schritt dauert etwa 10 bis 15 Minuten.

In den nächsten Stunden verteilt sich diese Substanz an die Knochen und die Gelenke. Sie können sich in diesen Stunden frei bewegen. In dieser Zeit sollten Sie wenn möglich bis zu 1 Liter Flüssigkeit zu sich nehmen.

Es wird Ihnen eine genaue Zeit benannt, zu der Sie wieder im ZRN sein sollten. Der zweite Teil der Untersuchung dauert etwa eine Stunde. Dabei werden Aufnahmen des ganzen Körpers, ggf. Einzelaufnahmen bestimmter Körperteile und 3D-Aufnahmen (SPECT) angefertigt.

Ihr ZRN Praxisteam